

Fachbereich 1

Ausbildungsbereiche **Künstlerische Ausbildung**
Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP)
Kirchenmusik
Historische Interpretationspraxis (HIP)

Dekan Sprechstunde	Prof. Christoph Schmidt nach Vereinbarung Tel.: 069-154007-290 Fax: 069-154007-241	A 150-158
Prodekan Sprechstunde	Prof. Wojciech Rajski nach Vereinbarung Tel.: 069-154007-116 oder -290 Fax: 069-154007-241	A 150-158
Geschäftsführer Sprechstunde	Anatol Stefan Riemer nach Vereinbarung Tel.: 069-154007-535 Fax: 069-154007-241	A 150-158
Dekanat / Chor- und Orchesterbüro	Judith Heinrich Tel.: 069-154007-290 Fax: 069-154007-241	A 150-158

Ausbildungsbereich Künstlerische Ausbildung **(Instrumentalausbildung und Dirigieren (IuD))**

Direktorin Sprechstunde	Prof. Catherine Vickers nach Vereinbarung	A 150-158
Stellvertr. Direktor Sprechstunde	Prof. Fabian Menzel nach Vereinbarung	A 150-158

Prüfungstermine für Hauptfachprüfungen (Diplom) im Wintersemester 2010/11

Instrumentalausbildung und Dirigieren, Teil 1	24. – 28. Januar 2011
Instrumentalausbildung und Dirigieren, Teil 2 und Vordiplome	21. – 25. Februar 2011
Aufnahmeprüfung Konzertexamen	25. Februar 2011

Einführungsveranstaltung Künstlerische Instrumentalausbildung (Bachelor)	Vickers	04.10.2010 10:00 - 11:30	Kleiner Saal
Einführungsveranstaltung Instrumentalausbildung und Dirigieren (KA & OM)	Vickers	11:30 - 13:00	Kleiner Saal

Fach / Titel

Kammermusik Streicher	Buchberger	Fach an der Pforte Briefkasten vor A 204 hubert.buchberger@t-online.de	A 204
Unterrichtstermine für feste Ensembles	Buchberger	n.V. innerhalb folgender Zeiträume Mo 10:00–21:00 Di 15:00–21:00 Fr 10:00–18:00	A 204
Kammermusik Klavier, Liedgestaltung	Merkle	Di 10:00-14:00 ab 14:00 Mi 10:00-18:30 Do 10:00-18:30	A 204 A 111 A 204 A 204
Hochschulorchester Projektabhängige Einteilung	Rajski	Seite 103	Großer Saal
Hörschulung		VV FB 2 ab Seite 57	
Musiktheorie		VV FB 2 ab Seite 54	
Formenlehre/Werkanalyse		VV FB 2 ab Seite 47	
Musikwissenschaft (Musikgeschichte)		VV FB 2 ab Seite 47	
Alte Musik		Seite 15	
Zeitgenössische Musik		VV IzM	
Didaktik und Methodik des Hauptfachs			
Musikpädagogik		VV FB 2 ab Seite 19	
Musikphysiologie Haltung und Bewegung am Instrument Beratung	Dr. Blum, Türk-Espitalier	Mi 18:00-19:30 Mi ab 19:30 n.V. mit Dr. Blum	A 207 A 206
Bewegungslehre Alexandertechnik	Valentin Keogh	n.V. T. 069-33082160 od. 0179-5484165	A 540 B 135
	Judith Ullenboom	n.V. T. 06173-967644	

Fach / Titel

Literaturkunde Orgel „Orgelmusik im 20./21. Jahrhundert“	Lücker	10:00-11:00	St. Katharinen- Kirche
--	--------	-------------	------------------------------

Zusätzliche Studienangebote

Korrepetition als Unterrichtsfach	Wangler wangler.eugen@web.de	Di 10:00-18:00	A 423
		Mi 09:30-13:30	
		Do 10:00-18:00	
		Fr 10:00-18:00	
Instrumentenkunde I: Holzblasinstrumente	Dr. Seip	Di 10:30-11:15	A 015
		Di 11:15-12:00	A 015
Instrumentenkunde II: Blechblasinstrumente			

Ausbildungsbereich Instrumental- und Gesangspädagogik (IGP)

Direktor Prof. Bernhard Wetz Mi 11:00 Uhr A 209
Sprechstunde oder n.V.

Stellvertr. Direktor Prof. Christopher Brandt
Sprechstunde nach Vereinbarung

Prüfungstermine für Hauptfachprüfungen (Diplom) im Wintersemester 2010/11

Instrumental- und Gesangspädagogik, Hauptfach, 1. Teil 24.-28. Januar 2011

Instrumental- und Gesangspädagogik, 2. Teil und Vordiplome 21.-25. Februar 2011

Einführungsveranstaltung	Brandt	04.10.2010	13:00-15:00 Kleiner Saal
---------------------------------	---------------	-------------------	---

Kammermusik / Ensemblespiel

Nach Vereinbarung mit den jeweiligen Dozentinnen oder Dozenten für Hauptfach oder Kammermusik

Buchberger (Streicher)	n. V.	A 204
Hollich / Tschabrun (Holzbläser)	n.V.	A 202
Merkle (Klavier)	n. V.	A 204
Schneider (Alte Musik)	n. V.	C 317
Schuhwerk (Blechbläser)	n. V.	A 202
Teuchert (Gitarre)	n. V.	A 525
Vickers (Klavier)	n. V.	B 113
Eppel (Flöte)	Mo/Mi/Fr n.V.	A 439 od. A 205

Instrumentaldidaktik /-methodik - Unterrichtspraktikum (UP)

Fachgruppe	Eppel, Blasinstrumente Lücker, Orgel Stoodt, Streichinstrumente Brandt, Gitarre Targler-Sell, Gesang Wetz, Klavier		
Allgemeine Instrumentaldidaktik Interpretationsseminar	Mantel	Di 12:00- 14:00	A 205
<p>Hier geht es um übergeordnete musikalische Aspekte, die über instrumentenspezifische Fragen hinausgehen. Woher beziehen wir die Kriterien für eine überzeugende Interpretation, welche Mittel stehen uns zur Darstellung von Struktur und Ausdruck zur Verfügung? Warum empfinden wir eine bestimmte Interpretation als besser als eine andere? Wie lässt sich Wahrnehmung schärfen, wie lässt sich die künstlerische Kommunikation mit dem Hörer intensivieren?</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Instrumentalisten, die an einer erweiterten Diskussion zu gestalterischen Methoden interessiert sind. Es wird also die "mutige" aktive Mitarbeit der Studenten erwartet, um kreative Vergleiche anstellen zu können.</p>			
Blockflöte			
Didaktik und Methodik	Nilles	n. V.	C 304
Lehrversuche	Nilles	n. V.	C 304
Fagott	Maler	n. V.	
Flöte			
Methodik V	Eppel	Mo 10:00-11:30	A 439
Literaturkunde		Mo 11:30-13:00	
Lehrversuche	Nieswandt	Mi 16:00-18:00	A 210
Gesang			
Methodik	Targler-Sell	Do 16:00-18:00	N.N.
Gitarre			
Lehrproben I	Oesterreich	Di 15:00-16.00	A 104
Lehrproben II	Oesterreich	Di 16:00-17.00	A 104
Methodik	Oesterreich	Di 17:15-18.15	A 104
Hochschulgitarrenorchester	Oesterreich	n.V.	
Fortgeschrittenenlehrprobe	Werner	Di n. V.	
Praktikum, Hospitation & Mentorenprojekt	Brum	n. V.	
Hörschulung für Gitarristen Kurs I	Brandt	Mi 9.15-10.00	A 015
Methodik/Didaktik des Fortgeschrittenenunterrichts	Brandt	Mi 10:00-11:00	A 015

(5. Semester)

Die E-Gitarre im Unterricht: Grundlagen, Literatur, methodische Konzepte	Brandt	Mi 11:00-12:00	A 015
Hörschulung für Gitarristen Kurs II (Fortgeschrittene, Prüfungsvorbereitung)	Brandt	Mi 12:00-12:45	A 015
Arrangieren	Brandt	Mi 13:00-14:00	A 015
Prüfungsvorbereitung Musizierpraxis	Brandt	Do n.V.	A 525
Zeitgenössische Musik für Gitarre: Repertoire, Spieltechniken, Interpretation	Brandt	Do n.V.	A 525

Klarinette

Didaktik und Methodik	D. Wolf	Fr 15:00-16:30	A 206
-----------------------	---------	----------------	-------

Klavier

Unterrichtspraktikum im Fach Klavier ist an der Musikschule Frankfurt, an der Akademie (Konservatorium) und der Frankfurt Music Academy eingerichtet. Laut Studienordnung sind 45 Unterrichtseinheiten für alle Studierenden der IGP (Hauptfach Klavier) bis zur Prüfung zu absolvieren. Informationen hierzu sind bei Herrn Prof. Wetz erhältlich.

Lehrversuche	Wetz	Mi 15:00-16:00	A 209
--------------	------	----------------	-------

Lehrversuche	Wetz	Mi 16:00-17:00	A 209
--------------	------	----------------	-------

Kolloquium für Examenskandidaten	Wetz	Mi 17:00-18:00 oder n.V.	A 209
----------------------------------	------	-----------------------------	-------

Didaktik / Methodik I (Anfangsunterricht)	Cada	Mi 9:30-10:30	A 209
---	------	---------------	-------

Didaktik / Methodik II	Cada	Mi 17:00-18:00	A 205
------------------------	------	----------------	-------

Themen u.a.: Methoden-Training für die Unterrichtspraxis (Lern- und Lehrstrategien, Vernetzung von Lernfeldern) • Historische und aktuelle klavierpädagogische Konzepte • Literaturkunde Mittelstufe (Fortsetzung) • Themenwünsche der Seminarteilnehmer/innen

Hospitation und Lehrversuche (UP)	Cada	Do u. Fr. nachmittags u. n. V.	Musikschule Frankfurt, Schirn am Römerberg
-----------------------------------	------	--------------------------------------	---

Geschichte der Klaviermusik und des Klaviers 300 Jahre technologische Innovation vom Clavichord bis zum Digitalpiano und deren Auswirkung auf Komponisten und die Entwicklung der Spieltechnik. Mit vielen Audio- und Videospielen	Delorko	Montag 16:00-18:00 Uhr	A 206
--	---------	---------------------------	-------

Fehlerkultur und Instrumentallernen
(interdisziplinäres Seminar mit FB 2)

Cada /
Spychiger

Montag 9.30-13h, 14-tägig A 206
Beginn 11.10.2010

Ohne Fehler geht es nicht – das weiß Jede und Jeder, der übt (und darüber hinaus!). Aus gemachten Fehlern kann man jedoch mehr oder weniger lernen. Die Veranstaltung thematisiert das Lernen am Instrument und den Umgang mit Fehlern mit dem Ziel des Aufbaus einer Fehlerkultur. Die Studierenden erhalten Einblick in die aktuellen lernpsychologischen Erkenntnisse zum Thema Fehlerkultur (durch Prof. Spsychiger). Und sie erhalten Anleitung zur entsprechenden fachlichen Praxis am Instrument (durch Prof. Cada) – in diesem Fall am Klavier. Die meisten Einheiten der Veranstaltung erfolgen im Teamteaching der beiden Seminarleiterinnen mit wechselnden Schwerpunkten (Theorie und/oder Praxis), immer aber mit Blick auf deren Verbindung. Die Studierenden arbeiten an ihren eigenen Stücken, nach Möglichkeit meist jedoch in Anwesenheit und unter aktiver Mitarbeit der Gruppe. Es kommt dabei nicht darauf an, wie weit man im Klavierspiel fortgeschritten ist, und es können auch Studierende am Seminar teilnehmen, die nicht spielen. Einzelne Sitzungen werden videografiert und gemeinsam reflektiert. Der Leistungsnachweis ergibt sich aus der Bereitschaft zu dieser Art des Lernens und einer abschließenden schriftlichen Selbstreflexion des durchlaufenen Prozesses. Alle Aufzeichnungen unterstehen dem Hessischen Datenschutzgesetz und werden nicht weitergegeben.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen den Fachbereichen 1 und 2. Für den Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) im FB 2 deckt sie das interdisziplinäre Modul 14 ab; das Seminar kann auch von Studierenden belegt werden, die nicht Klavier im Hauptfach haben. Im FB 1 wird die Veranstaltung als Leistungsnachweis in Musikpädagogik oder Klaviermethodik/-didaktik testiert.

Lektüre (einzelne Kapitel aus diesen Büchern werden im Seminar abgegeben):

Mantel, Gerhard (2001). Einfach üben: 185 unübliche Übe-Rezepte für Instrumentalisten. Mainz: Schott.

Mahlert, Ulrich (2006). Handbuch Üben: Grundlagen, Konzepte, Methoden. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel.

Oser, Fritz & Spsychiger, Maria (2005). Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des Negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Röbke, Peter (2000). Vom Handwerk zur Kunst: didaktische Grundlagen des Instrumentalunterrichts. Mainz: Schott.

Spsychiger, Maria (1998). Vom Umgang mit Fehlern und Korrekturen im Instrumental- und Vokalunterricht. Bericht Nr. 5 in der Reihe „Forschung und Entwicklung“ des Konservatoriums Luzern.

Saxophon

Methodik

Hanrath

Mi nach Vereinbarung

Trompete

Methodik, Didaktik und Unterrichtspraxis für Blechbläser

Knodt

Di 10-13 Uhr
und 14.30-17.00

B 130

Das Seminar richtet sich an alle Blechbläser. Inhalte: Praktisches Unterrichtstraining, Unterrichtspraktische Übungen, Videoarbeit, Erarbeitung von Grundlagen und individuelle Themen der Teilnehmer.

U-Termine:
26.10.10/2.11.10/
16.11.10/ 7.12.10/
21.12.10
11.1.11/25.1.11

Violine und Viola

Prüfungsvorbereitungen Stoodt n. V. A 419
Lehrproben der Unter- und Mittelstufe

Arrangieren für Streicher Stoodt Mo 12:15-13:00 A 419
Unterrichtsliteratur für die
Unter- und Mittelstufe

Lehrproben Mittelstufe/Oberstufe Stoodt samstags vormittags Zeit und
in Theorie und Praxis Raum
werden
noch
bekannt
gegeben

Fächerübergreifend:

**Methodik und Didaktik des Hauptfaches (Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass)
Musizierpraxis (Sammeln, Sichten, Auswählen, Arrangieren, Einrichten,
Herausgeben, Aufführen)**

Anfangsunterricht Jeggel Di 12.00-14.00 A 208
in Theorie und Praxis

Unterrichtspraktikum Jeggel Di 15.00-19:00 A 419
oder n. V. n. V.

Violoncello

Methodik und Didaktik des Hauptfaches Bittner-Kunstreich s. Aushang
Lehrversuche Tel.: 06033/ 66446

Streicherdidaktik Mantel Di 14:00-16:00 A 205

Das Seminar richtet sich an alle Streicher zur Bestätigung und Ergänzung des jeweiligen Hauptfachunterrichts. Für jeden Streicher ist es wertvoll, Aufgaben, Arbeitsmethoden und Problemlösungen der "verwandten" Instrumente kennenzulernen. Theoretische Überlegungen sollen dabei immer praktisch dargestellt werden. Deshalb wird die aktive Mitarbeit der Teilnehmer erwartet.

Chor / Orchester

Projektabhängige Einteilung	Toll / Rajski		VV Chor und Orchester
<u>Musizierpraxis</u>			
Beratung	Glaßner prof.glassner@freenet.de T. 06127/8382	Di 10:00-11:00	A 104
Einzelunterricht Musizierpraxis	Glaßner	Mi 15.00-16.00	A 104
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (Pflichtfach Klavier)	Glaßner		
Kurs Ia		Di 11:00-11:45	A 104
Kurs IIa		Di 11:45-12:30	A 104
Kurs IIb		Di 12:30-13:15	A 104
Unterrichtspraktisches Klavierspiel (Hauptfach Klavier)	Glaßner		
Kurs I		Mi 10:00-11:00	A 104
Kurs II		Mi 11:00-12:00	A 104
Ensemblespiel und Arrangieren	Glaßner	Mi 12:00-14:00	A 104
Musizierpraxis, Einstieg für Gitarristen	Oesterreich	Di 18:00-19:00	A 104
Ensemblespiel	Brandt Heidepriem	n. V. n. V.	A 104
Arrangieren und Improvisation	Bodenseh Brandt Emminger Glaßner Likhanov	n. V. n. V. n. V. n. V. n. V.	
Instrumentenkunde I: Holzblasinstrumente	Dr. Seip	Di 10:30-11:15	A 015
Instrumentenkunde II: Blechblasinstrumente		Di 11:15-12:00	A 015

Musik- und Instrumentalpädagogik

Vorlesung: Dr. Roske Mi 9:30-11:00 A 205
Einführung in die Musikpädagogik Teil I
Die zweiteilige Vorlesungsreihe möchte im Überblick und aus der Anwendungssicht der Instrumentalpädagogik an zentrale Themenbereiche der Musikpädagogik herantreten. Im Wintersemester sind schwerpunktmäßig berufssoziologische, entwicklungs- und lernpsychologische Fragestellungen sowie ausgewählte Aspekte einer musikbezogenen Unterrichtslehre vorgesehen. Die Veranstaltung soll inhaltlich durchgehend protokolliert werden. Von den TeilnehmerInnen wird die Übernahme eines Sitzungsprotokolles erwartet.

Seminar: Dr. Roske Mi 11:00-12:30 A 205
Ergebnisse der neurowissenschaftlichen Forschung auf dem instrumental- und gesangspädagogischen Prüfstand. Von den TeilnehmerInnen wird die Übernahme eines Referates erwartet. Die Ausgabe der Themen- und Literaturliste erfolgt in der ersten Sitzung.

Beratung für Examenskandidaten:/innen Dr. Roske Mi 12.30 Foyer vor A 205 n.V.
Examenskandidaten/innen können im Anschluss an das Seminar stattfindende Beratungsgespräche per eMail vereinbaren:
mro@genion.de

Musikpädagogik Frey-Samlowski Mi 12:00-14:00 A 208
Theorie und Praxisbezug – Kompetenzfelder und Werkzeugkasten
Das Seminar setzt Theorien der Musikpädagogik in einen realitätsbezogenen Kontext. Methoden und notwendige Kompetenzen (Einzel-/Gruppenunterricht) werden vorgestellt und an konkreten Beispielen diskutiert und umgesetzt. Motivation, Entwicklungspsychologie, Üben, Zwischenmenschliches u. a. spielen hier ebenso eine Rolle wie eine praktische, zeitsparende und erfolgreiche Unterrichtsplanung („Haus des Musikunterrichts“ /Lernfelder) im späteren Lehreralltag. Erforderliche pädagogische und methodische Arbeitsmittel sowie viele praktische Tipps für einen individuellen, vielfältigen und damit lebenslang motivierenden Instrumentalunterricht werden vermittelt. Das alles fördert ganzheitlich die notwendigen Kompetenzen des Schülers und stützt das pädagogische Handeln des Lehrenden mit Professionalität, Sicherheit und Sinnhaftigkeit aus. Theoretisches Wissen wird durch praktische Erfahrung ergänzt. Schwerpunkte können hier gemeinsam festgelegt werden. Auch Seminarteilnehmer der letzten Semester erhalten zahlreiche neue Anregungen.

Informationen zur angegebenen Zeit in A 208 oder auch per Telefon oder Mail.

Fehlerkultur und Instrumentallernen
(interdisziplinäres Seminar mit FB 2)

Cada /
Spychiger

Montag 9.30-13h,
14-tägig
Beginn: 11.10.2010

A 206

Ohne Fehler geht es nicht – das weiß Jede und Jeder, der übt (und darüber hinaus!). Aus gemachten Fehlern kann man jedoch mehr oder weniger lernen. Die Veranstaltung thematisiert das Lernen am Instrument und den Umgang mit Fehlern mit dem Ziel des Aufbaus einer Fehlerkultur. Die Studierenden erhalten Einblick in die aktuellen lernpsychologischen Erkenntnisse zum Thema Fehlerkultur (durch Prof. Spsychiger). Und sie erhalten Anleitung zur entsprechenden fachlichen Praxis am Instrument (durch Prof. Cada) – in diesem Fall am Klavier. Die meisten Einheiten der Veranstaltung erfolgen im Teamteaching der beiden Seminarleiterinnen mit wechselnden Schwerpunkten (Theorie und/oder Praxis), immer aber mit Blick auf deren Verbindung. Die Studierenden arbeiten an ihren eigenen Stücken, nach Möglichkeit meist jedoch in Anwesenheit und unter aktiver Mitarbeit der Gruppe. Es kommt dabei nicht darauf an, wie weit man im Klavierspiel fortgeschritten ist, und es können auch Studierende am Seminar teilnehmen, die nicht spielen. Einzelne Sitzungen werden videografiert und gemeinsam reflektiert. Der Leistungsnachweis ergibt sich aus der Bereitschaft zu dieser Art des Lernens und einer abschließenden schriftlichen Selbstreflexion des durchlaufenen Prozesses. Alle Aufzeichnungen unterstehen dem Hessischen Datenschutzgesetz und werden nicht weitergegeben.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen den Fachbereichen 1 und 2. Für den Studiengang Lehramt an Gymnasien (L3) im FB 2 deckt sie das interdisziplinäre Modul 14 ab; das Seminar kann auch von Studierenden belegt werden, die nicht Klavier im Hauptfach haben. Im FB 1 wird die Veranstaltung als Leistungsnachweis in Musikpädagogik oder Klaviermethodik/-didaktik testiert.

Lektüre (einzelne Kapitel aus diesen Büchern werden im Seminar abgegeben):

Mantel, Gerhard (2001). Einfach üben: 185 unübliche Übe-Rezepte für Instrumentalisten. Mainz: Schott.

Mahlert, Ulrich (2006). Handbuch Üben: Grundlagen, Konzepte, Methoden. Wiesbaden: Breitkopf & Härtel.

Oser, Fritz & Spsychiger, Maria (2005). Lernen ist schmerzhaft. Zur Theorie des Negativen Wissens und zur Praxis der Fehlerkultur. Weinheim: Beltz.

Röbke, Peter (2000). Vom Handwerk zur Kunst: didaktische Grundlagen des Instrumentalunterrichts. Mainz: Schott.

Spsychiger, Maria (1998). Vom Umgang mit Fehlern und Korrekturen im Instrumental- und Vokalunterricht. Bericht Nr. 5 in der Reihe „Forschung und Entwicklung“ des Konservatoriums Luzern.

Kommunikation im Instrumentalunterricht

Cada

Mi 12:30-14:00 (s.t.)

A 205

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ (Paul Watzlawick)

Und: man kann nicht unterrichten, ohne zu kommunizieren. Künstlerisch-fachliches Können vorausgesetzt, wird erfolgreiche Unterrichtsgestaltung wesentlich von kompetenter und die Beteiligten befriedigender Kommunikation bestimmt. Ziel des Seminars ist es, die Gesetzmäßigkeiten menschlicher Interaktion besser zu verstehen und auch diesen Aspekt der Unterrichtspraxis professionell zu gestalten.

Verstehen und verstanden werden als Grundlage für erfolgreichen Unterricht

Prof. Dr. Gienger
Sprechzeiten:
Leimenrode Zi 114
Mi 12:00 – 14:00
n. V. per E-Mail:
gienger.gendersenses
@gmx.net

Mi 10:00-12:00 A 206

Unterrichtsgespräche, Konfliktgespräche und Elterngespräche sind Anlässe, bei denen das Verstehen und Verstanden werden eine zentrale Rolle spielt. Nur wer Kontakt herstellen kann, kann auch mit anderen kooperieren, kann Arbeitsprozesse mit anderen gestalten und kann Bedingungen für das soziale Leben aushandeln. Der kommunikative und kooperative Prozess zwischen Lehrkraft, Schüler/in und Eltern steht im Zentrum dieser Veranstaltung und wird von verschiedenen Seiten beleuchtet.

Hörschulung

VV FB 2 ab Seite 57

Musiktheorie

n. V. mit den Dozenten

Satzlehre, Formenlehre, Analyse

Musikgeschichte

Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Satzlehre, Formenlehre und Analyse, Musikgeschichte sowie Musikwissenschaft finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2 ab Seite 47.

Alte Musik

Seite 15

Zeitgenössische Musik

VV IzM

Bewegungslehre

VV FB 3 ab Seite 8

Workshopreihen: Musikspezifische Bewegungslehre , MSBL, und Körper im Theater, KIT, finden in den Räumen des Zeitgenössischen und Klassischen Tanzes statt.

Info auch an der blauen Säule im Foyer und unter der Emailadresse:

anmeldung-kit-msbl@web.de

Bitte frühzeitige verbindliche Anmeldung

Dirigierübungen

N.N.

Lehrangebot für Hauptfach Gesang

Szenischer Grundunterricht

Esser

s. Aushang

Italienisch

Leichsering-Bariani
Leone-Huthmacher

s. Aushang

Ausbildungsbereich Kirchenmusik

Direktor Sprechstunde	Prof. Gerd Wachowski Mi 11:15 – 12:15 Uhr nach Voranmeldung Tel. 069-154007-298		B 208
Einführungveranstaltung	Wachowski	12.10.2010 10:00-12:00	Kleiner Saal
Stellvertr. Direktor Sprechstunde	Prof. Winfried Toll nach Vereinbarung		
Hymnologie / Liturgisches Singen	Bartsch	n.V.	
Gemeindesingen / Gesangbuchkunde	Eckert	n.V.	B 110

Montag

Orchesterleitung	Sandner	08:00-12:00	A 422
Partiturspiel	Sandner	12:00-16:00	A 422
Gregorianik	Trautner	12:30-14:00	B 110

Dienstag

Orgelbau systematisch	Dr. Seip	09:00-09:45	A 015
Orgelbau historisch	Dr. Seip	09:45-10:30	A 015
Instrumentenkunde I	Dr. Seip	10:30-11:15	A 015
Instrumentenkunde II	Dr. Seip	11:15-12:00	A 015
Chorleitungsunterricht Kirchenmusik 3. Semester	Toll	14:00	B 210
Analyse und Dirigierseminar an ausgewählten Oratorien für Hauptfachstudierende im Fach Chorleitung	Toll	15:30	B 210

Mittwoch

Generalbass	Eichhorn	8:00-15:30	B 022
Chorleitungsunterricht 1. Semester	Toll	9:15	B 210
Chorliteraturkunde und Methodik für Kirchenmusiker und alle Interessierten	Toll	14:30-15:15	B 110

Donnerstag

Übchor für Schulumusiker 3. Semester und Kirchenmusiker	Toll	11:15-12:15	B 210
Chorleitungsunterricht 5. Semester	Toll	14.00-15.30	B 210
Literaturkunde Orgel „Orgelmusik im 20./21. Jahrhundert“	Lücker	10:00-11:00	St. Katharinen- Kirche

Freitag

Liturgik (kath.)	Dr. Fölller	09:45-10:30	B 110
Hymnologie, Gemeindesingen (kath.)	Dr. Fölller	10:30-11:15	B 110
Deutscher Liturgiegesang (kath.)	Dr. Fölller	11:15-12:00	B 110
Liturgik (ev.) Theologische Grundlagen	Dr. Kluck	10:00-13.00 14-tägig n.V. T. 06151-6060777 t.kluck@ev-kirche-nieder-ramstadt.de	A015
Methodik Orgel	Lücker	Blocktermine n.V. Treffen zur Terminabsprache.	St. Katharinen- kirche

Weitere Pflichtveranstaltungen

Orgelimprovisation	Wachowski	n. V.	Großer Saal
Orgelimprovisation	Reulein	n. V.	
Hörschulung		VV FB 2 ab Seite 57	

Satzlehre, Formenlehre, Analyse

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Satzlehre, Formenlehre und Analyse finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2 ab Seite 47.

Musikgeschichte

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Musikgeschichte finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2 ab Seite 47.

Musikwissenschaftliche Lehrveranstaltungen

Die Lehrveranstaltungen im Bereich Musikwissenschaft finden Sie im zentralen Vorlesungsverzeichnis Musikwissenschaft und Musiktheorie des Fachbereichs 2 ab Seite 47.

Ausbildungsbereich Historische Interpretationspraxis (HIP)

Aufbaustudiengang

Direktor Sprechstunde	Prof. Michael Schneider nach Vereinbarung		C 316
Einführungsveranstaltung	Schneider	06.12.2010 11:00 Uhr	C 317
stellvertr. Direktor Sprechstunde	Prof. Karl Kaiser nach Vereinbarung		C 306
Prüfungstermine für Hauptfachprüfungen im Wintersemester 2010/11			24.01.2010 15.02.2010

Fach / Titel			
Aufführungspraxis (für Studierende „moderner“ Instrumente)	Schneider	n. V.	C 317
Vorlesungen / Seminare / Workshops Details s. Aushänge	Schneider, Dr. Ose, v. Lieshout und Gäste	mittwochs 11.00-13.00 Uhr	C 317
Kammermusik / Projektarbeit	Schneider, Kaiser, Müllejans, Hoeren, van Lieshout	n. V.	C 317
Historische Improvisation / Musik vor 1600	van Lieshout	n. V.	C 317